

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die 6. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und  
Sport der Stadt Olfen  
am Donnerstag, 15.03.2012  
im Bürgerhaus, Kirchstraße 22**

**Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:30 Uhr**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende:**

Korte, Stefanie  
Hischer, Günther

bis 18.45 Uhr  
ab 18.45 Uhr

#### **Von der Verwaltung:**

Himmelmann, Josef  
Damm, Daniela  
Behr, Anne  
Lorenz, Lisa

Beckmann, Michael  
Danielczyk, Ralf  
Finke, Barbara  
Frye, Franz  
Hischer, Günther  
Kilian-Schulz, Selma  
Klingauf, Daniel  
Stöckigt, Christina  
Vieting, Marcus  
Wever, Heinz-Peter

### **Abwesend:**

Düllmann, Klaus	m. E.
Olfens, Christian	m. E.
Rott, Bernd	m. E.
Zingler, Holger	m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

# Tagesordnung:

## A. Öffentliche Sitzung

### 1. Zuwendungen an soziale Einrichtungen anderer Träger VO/0451/2012

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt die Zuwendungen an soziale Einrichtungen anderer Träger entsprechend der beigefügten Anlage. Die Auszahlung der Mittel erfolgt nach Beantragung.

einstimmig angenommen

### 2. Zuschüsse für Begegnungsstätten

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt, an die im Folgenden genannten Begegnungsstätten in nicht kommunaler Trägerschaft einen Förderbetrag für das laufende Haushaltsjahr pro Quadratmeter Nutzfläche zu zahlen.

a) Begegnungsstätte der Kath. Kirchengemeinde im Leohaus 95 qm x 7,25 €	688,75 €
b) Begegnungsstätte des DRK Ortsvereins Olfen, Eckernkamp 21 a 222 qm x 7,25 €	1.609,50 €
c) Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt OV Olfen, Funnenkampstr. 16 120 qm x 7,25 €	870,00 €
d) Begegnungsstätte des Pfarrrektorats St. Marien, Vinnum 75 qm x 7,25 €	543,75 €
e) Begegnungsstätte der Ev. Christus-Kirchengemeinde Olfen Von-Vincke-Straße 21 124 qm x 7,25 €	899,00 €
f) „Haus der Begegnung“, Eversum 33 qm x 7,25 €	239,25 €
e) Begegnungsstätte IBO, Olfen, Oststraß 16 26 qm x 7,25 €	<u>188,50 €</u>
	5.038,75 €

einstimmig angenommen

### 3. Zuschüsse an Jugendgruppen VO/0459/2012

Frau Finke und Herr Vieting erklären sich für befangen und nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Der Ausschuss beschließt die Auszahlung der als Zuwendungen an Jugendgruppen haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel. Die Mittel sollen wie folgt aufgeteilt werden:

Jugendtreff Olfen und Vinnum:	700,00 €
Jugendcafe Auszeit Olfen:	<u>300,00 €</u>
Insgesamt:	1.000,00 €

einstimmig angenommen

#### **4. Förderung der Stadtranderholung**

**VO/0458/2012**

Ausschussmitglied Finke erkundigt sich nach dem Eigenanteil der St. Vitus-Kirche für die Stadtranderholung. Frau Damm teilt mit, dass dieser laut Verwendungsnachweis bei 1.500,00 € liegt. Ob der Kreis Coesfeld auch Mittel zur Verfügung stellt, ist nicht bekannt.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt die Förderung der Stadtranderholung in Höhe von 3.000,00 €

einstimmig angenommen

#### **5. Mitteilungen und Anfragen**

Frau Damm erklärt, dass das GelsenwasserGenerationenprojekt eingestellt wurde. Es soll in Kürze ein neues Projekt geben.

Frau Damm teilt mit, dass die Vorbereitungen für die Naturbadsaison 2012 im vollen Gange sind, sodass bei schönem Wetter ab dem 15. April geöffnet werden kann. Es wird ein neues Beachsoccerfeld (28 x 37m) und Spielgeräte für Kleinkinder geben. Der Toilettenzugang für die Besucher des Wasserspielplatzes wird durch das Zutrittssystem im Naturbad geregelt. Die Besucher können eine Karte am Kassenautomaten ziehen und für 20 Cent einen zeitlich begrenzten Zugang zur Badtoilette bekommen. Der Saisonkartenverkauf wird in Kürze im Tourismus- und Bürgerbüro starten. Die Presse wird darüber informieren.

#### **6. Bericht über die lfd. Arbeit der Volkshochschule und die Planungsabsichten für das kommende Halbjahr**

**VO/0455/2012**

Frau Damm berichtet, dass 37 Kurse mit 331 Teilnehmern in das Kurshalbjahr gestartet sind. Bisher musste kein Kurs aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden. Kurse im EDV-Bereich sind stark zurückgegangen. In Olfen wurde in diesem Halbjahr kein EDV-Kurs angeboten. Darauf folgten bislang keine Beschwerden. Kurse im Bereich Gesundheit und Sport sind weiterhin sehr beliebt. VHS-Leiter Dr. Hantel will die Altersgruppe der 14-40 Jährigen weiter erschließen und moderne Plattformen wie z. B. das Internet und Intranet anbieten. Außerdem sucht er die Kooperation mit anderen Trägern (andere VHS-Kreise, Schulen, etc.).

Frau Behr teilt dem Ausschuss mit, dass am 23. März ein „Bürgerdialog“ in der Gesamtschule Olfen stattfinden wird. Hierbei handelt es sich um ein bundesweites Projekt in 50 Städten. Der Bürgerdialog entstand als gemeinsame Idee der Bertelsmannstiftung und des deutschen Volkshochschulbundes. In Olfen besteht die Besonderheit des Bürgerdialoges darin, dass die Gesamtschule integriert ist. Die Gesamtschule organisiert in Zusammenarbeit mit der VHS einen Bürgerdialog indem überwiegend Schüler, aber auch Erwachsene über Politik diskutieren sollen. Die Fragestellungen sind durch die Bundeskanzlerin Angela Merkel angestoßen, vorgegeben.

- a) Wie wollen wir zusammenleben?
- b) Wovon wollen wir leben?
- c) Wie wollen wir lernen?

Ein besonderer Anreiz stellt die Schlussveranstaltung mit Vertretern aller 50 teilnehmenden Städte gemeinsam mit der Bundeskanzlerin dar. Vier Schüler und Schülerinnen werden gemeinsam mit zwei Betreuungspersonen ausgelost um daran teilnehmen zu können.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt Kenntnis von der Berichterstattung über die lfd. Volkshochschularbeit und die Planungsabsichten für das kommende Halbjahr.

#### **7. Kulturprogramm für das Jahr 2013**

**VO/0454/2012**

Frau Damm erläutert die Kulturplanungen für 2013, die schon im Unterausschuss für Kulturplanungen beraten wurden. Für das kommende Jahr wurde ein abwechslungsreiches

Programm geplant. Im März wird ein Kabarett mit den Schlampampen stattfinden. Diese sind bereits in Olfen bekannt und immer ausverkauft. Ingo Oschmann wird im April zum zweiten Mal in Olfen auftreten. Auch das Hafenfest wird im nächsten Jahr wieder ausgerichtet. Im November 2013 wird es wieder ein Puppentheater für Kinder geben. Hierbei wurden die Zeiten auf Samstagnachmittag gelegt, damit die ganze Familie teilnehmen kann. Ganz neu wird die Veranstaltung „Best of Musical“ im November sein. Dort werden Tänze und über 25 Lieder aus verschiedenen Musicals aufgeführt. Die Referenzen mit der Agentur seien sehr gut, erklärt Frau Damm.

Bei allen Veranstaltungen wird es reservierte Plätze geben. Diese wurden in diesem Jahr zum ersten Mal angeboten und sehr gut angenommen. Diese Organisation erleichtert den Einlass. Des Weiteren wird über ein Abonnement für Kulturveranstaltungen in Olfen und über Schülerrabatte nachgedacht.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den Kulturplanungen 2013 und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Kulturveranstaltungen. Eine Kostendeckung ist anzustreben.

**8. Bericht über die Verteilung und Verwendung der Zuschüsse für Sonderveranstaltungen laut Kulturförderrichtlinien** **VO/0453/2012**

Ausschussmitglied Frye als Ansprechpartner für die Verteilung und Verwendung der Zuschüsse nach den Kulturförderungsrichtlinien informiert den Ausschuss über den Einsatz dieser Mittel. Im Jahr 2011 standen 3.600,00 € zur Verfügung, diese waren bisher immer ausreichend. Diese Mittel wurden für Konzerte, Kindertheater und verschiedene andere Veranstaltungen eingesetzt. Die Mittelverteilung an die Vereine erfolgte einstimmig.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt Kenntnis von der Berichterstattung über die Zuschüsse und Verwendung für Sonderveranstaltungen laut Kulturförderrichtlinien.

**9. Jedem Kind ein Instrument; Antrag der CDU-Fraktion vom 22.02.2012** **VO/0467/2012**

Ausschussmitglied Beckmann erläutert den Antrag der CDU-Fraktion vom 22.02.2012. Er erklärt, dass die Fraktion es begrüßen würde, wenn eine Förderung des oder eines ähnlichen Projektes wie JEKI, in Olfen ermöglicht werden könnte.

Frau Damm erklärt, dass das Projekt JEKI (Jedem Kind ein Instrument) von der Landesregierung gefördert wird, aber nur auf das Ruhrgebiet beschränkt ist.

Ausschussmitglied Vieting unterstützt das Vorhaben, die musikalische Bildung von Kindern in Olfen zu stärken. Hierbei sei eine Kooperation mit den Musikschulen besonders wichtig, um keine Konkurrenzsituation zu schaffen.

Herr Bunte kann sich ein solches Projekt vorstellen, fragt aber nach der Finanzierung.

Herr Danielczyk schlägt vor, dass die Verwaltung zunächst Lösungen und Wege für eine Umsetzung erörtern soll. Danach wäre Zeit, ggf. benötigte Mittel zu beantragen. Die Idee stehe zunächst im Vordergrund.

Frau Finke begrüßt den Grundgedanken, dass bei JEKI jedes Kind die Chance hat, ein Instrument zu erlernen.

Frau Damm erklärt, dass in diesem Zusammenhang über eine Mittelverschiebung - keine Mittelkürzung - im Bereich der Musikschule nachgedacht werden sollte. Dort fließen jährlich ca. 46.000,00 €

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beauftragt die Verwaltung, nach Möglichkeiten zur Umsetzung von JEKI - Jedem Kind ein Instrument - in Olfen zu suchen.

einstimmig angenommen - bei einer Enthaltung

## **10. Unser Leohaus**

**VO/0475/2012**

Frau Behr berichtet vom Verlauf des Architektenwettbewerbs. Bei der ersten öffentlichen Diskussionsveranstaltung, die am 01. Februar im Leohaus stattgefunden hat, haben 70 Teilnehmer ihre Ideen und Anregungen ausgetauscht. Die Ergebnisse sind anschließend in den Auslobungsunterlagen für die Architekten ergänzt worden.

Am 30. März wird das Auftaktkolloquium im Leohaus stattfinden. An diesem Tag haben die 5 ausgewählten Architekturbüros die Möglichkeit das Gebäude zum ersten Mal zu besichtigen und dem Preisgericht noch offene Fragen zu stellen.

Am 02. Mai um 17.30 Uhr werden im Leohaus die Entwürfe der einzelnen Büros vor der abschließenden Detaillierung vorgestellt. Das Zwischenforum gibt allen Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, die Arbeiten anzuschauen, mit den Verfassern zu diskutieren und ihre Anregungen für die Weiterarbeit zu äußern.

An diesem Tag sind erneut die Mitglieder des Preisgerichts anwesend. Sie gewinnen einen Eindruck, den sie mit in das anschließende Gespräch mit den Büros nehmen. Die Änderungswünsche und Anregungen können dann bis Ende Mai durch die Architekten eingebaut werden, bis es danach schließlich zu einem endgültigen Ergebnis kommt.

Die Schlusspräsentation und gleichzeitige Jurysitzung findet am 21. Juni statt. Am 28. Juni 2012 werden die Ergebnisse bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung den Olfener Bürgern präsentiert.

Für das Qualifizierungsverfahren in der Regionale 2016 wird nach Abschluss des Architektenwettbewerbs der nächste Antrag für die höchste Stufe A gestellt werden.

Die Beratung im Beirat des Landesprogramms „Initiative ergreifen“ mit Förderempfehlung wird für den Herbst 2012 angestrebt.

Frau Behr teilt weiter mit, dass das Leohausbüro am 22.03. um 19.30 Uhr eröffnet wird. Dieser Abend bietet werden um mit den Vereinen ins Gespräch zu kommen.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht zum Projekt „Unser Leohaus“ zur Kenntnis.

## **11. Unser Jugendtreff**

**VO/0476/2012**

Frau Behr berichtet, dass am 29. Januar ein Workshoptag im Leohaus stattgefunden hat. Dieser wurde vom Verein JAS e. V. (Jugend, Architektur, Stadt) unterstützt. Die Jugendlichen hatten so die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anregungen für die Räumlichkeiten des Jugendtreffs im Leohaus zu äußern. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass die Jugendlichen sich Proberäume, Musikräume, eine Küche und Ruheräume wünschen. Räume wie die Küche oder der Probenraum sollen nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für Vereine zugänglich sein.

Im Anschluss an den Workshop wurden die Ergebnisse in einer öffentlichen Infoveranstaltung vorgestellt und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger konnten mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen. Die Ergebnisse des Workshops sind an die Architekten weitergeleitet worden und fließen in die Planungen mit ein.

Ausschussmitglied Finke berichtet über den Arbeitskreis Jugendtreff. Es finden weiterhin regelmäßige Gespräche mit Jugendlichen, die große Beteiligung zeigen, statt. Während der Umbauphase im Leohaus muss ein anderer Ort gefunden werden, an dem der Jugendtreff übergangsweise stattfinden kann. Hierüber soll weiter nachgedacht werden.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht zum Workshoptag „Unser Jugendtreff“

**12. Antrag der evangelischen Kirchengemeinde auf Förderung der offenen Jugendarbeit für das Jahr 2011** **VO/0465/2012**

Frau Damm erklärt, dass dieser Antrag rückwirkend für 2011 gestellt wurde. Dies bedeute zwar Mehrkosten, eine Deckung sei aber vorhanden. Die Verwaltung befürwortet die Bezuschussung. Der Antragssteller ist auf eine fristgerechte Beantragung hingewiesen worden.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt, dem Antrag der evangelischen Kirchengemeinde zu entsprechen und für das Jahr 2011 die Offene Jugendarbeit mit 40 % zu bezuschussen.

einstimmig angenommen

**13. Antrag der evangelischen Kirchengemeinde auf Förderung der offenen Jugendarbeit für das Jahr 2012** **VO/0463/2012**

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt, dem Antrag der evangelischen Kirchengemeinde zu entsprechen und für das Jahr 2012 die Offene Jugendarbeit mit 40 % zu bezuschussen.

einstimmig angenommen

**14. Änderung der Sportförderungsrichtlinien** **VO/0464/2012**

Herr Himmelmann stellt die Entwicklungsprognose der Jugendlichen bis 18 Jahren vor, die bis 2031 eine deutlich sinkende Kurve aufweist. Der Bau weiterer Sportanlagen sei daher nicht notwendig, es seien genug Kapazitäten vorhanden. Die Sportvereine müssen sich auf sinkende Mitgliederzahlen einstellen. Wichtig sei es, die bestehenden Anlagen zu pflegen, um die gute Infrastruktur zu erhalten.

Frau Damm teilt mit, dass ein Treffen mit den Sportvereinen stattgefunden hat. Diese befürworteten eine Überarbeitung der Sportförderungsrichtlinien. Anregungen dazu wurden entgegengenommen. Die Richtlinien wurden inhaltlich und redaktionell überarbeitet. Vor allem die Jugendarbeit in den Sportvereinen soll gefördert werden. Der Jugendfördersatz soll von 6,00 € auf 10,00 € angehoben werden. Für Übungsleiterausbildungen wurden bisher 25,00 € pauschal gezahlt, künftig sollen 25 % der Gesamtkosten inkl. Fahrtkosten durch die Stadt gefördert werden. Bei größeren Instandhaltungsmaßnahmen sollten die gleichen Bedingungen gelten, die sich bei Neubauten etabliert haben. Ein Kostenverteilungsschlüssel von 70% Stadt zu 30% Vereinsleistung wird als sinnvoll erachtet. Hierbei soll immer auch eine individuelle Berücksichtigung der finanziellen Lage des Sportvereins erfolgen. Die Entscheidungen sind jeweils im Ausschuss bzw. im Rat zu treffen.

Die Richtlinien sollen rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft treten. Sportförderungsanträge liegen bereits vor.

Ausschussmitglied Wever erkundigt sich nach dem Verein Castle-Divers e. V. Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass dies der Olfener Tauchverein ist.

Herr Danielczyk und Frau Finke loben die Vielfalt im Olfener Sport und die gute Überarbeitung der Sportförderungsrichtlinien durch die Verwaltung.

Frau Damm erläutert weiter, dass im Bereich der Jugendförderung kein Unterschied zwischen Olfenern oder Mitgliedern aus anderen Städten gemacht wird.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die Änderung der Sportförderungsrichtlinien gemäß beiliegendem Entwurf rückwirkend zum 01.01.2012 zu beschließen.

einstimmig angenommen

## **15. Mobilität**

**VO/0477/2012**

Bürgermeister Himmelmann berichtet über den Regionale-Antrag, den Bürgerbus bedarfsorientiert fahren zu lassen. Das zentrale Problem hierbei ist, dass der Öffentliche Verkehr in den Olfener Bauerschaften kaum genutzt werden kann. Der Öffentliche Verkehr muss „ausgebreitet“ werden, damit alle Personengruppen mobil sein können. Das Auto soll nicht das zentrale Mittel sein um Fahrtstrecken zu bewältigen. So sei es wünschenswert, eine bedarfsorientierte Mobilität durch den Bürgerbus zu haben.

Die Stadt Olfen hat die Genehmigung für den bedarfsorientierten Verkehr mit dem Bürgerbus bekommen. Bürgerinnen und Bürger können an beliebigen Orten innerhalb Olfens in den Bürgerbus einsteigen. Ein Haltepunkt muss dabei jedoch eine Haltestelle sein. Insgesamt wird sich die Bürgerbus-Situation in Olfen vollkommen verändern.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht zum Thema Mobilität zur Kenntnis.

## **B. Nicht öffentliche Sitzung**

### **16. Mitteilungen und Anfragen**

Es ergeben sich keine Mitteilungen und Anfragen im Nicht-öffentlichen Teil.

---

Stefanie Korte  
Vorsitzende/r

---

Schifführer/in